



öffentlich

Betreff:

Geplante Beachvolleyballfelder qualitativ aufwerten

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Erstellungsdatum 26.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.03.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geplanten öffentlichen Beachvolleyballplätze im Volkspark qualitativ so aufzuwerten, dass sie den Standards des Deutschen Volleyball-Verbands gerecht werden.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Saskia Hüneke, Dr. Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Hauptausschuss hat mit der Drucksache 20/SVV/0529 den Antrag „Beachvolleyballangebot im Volkspark erweitern“ beschlossen. Damit wird dem steigenden Bedarf an öffentlichen Anlagen im Volkspark Rechnung getragen.

Aber diese Plätze ersetzen nicht die bisherige kommerzielle Beachvolleyballanlage Funfor4. Um den Bedarfen der organisierten Beachvolleyballszenen in Potsdam gerecht zu werden, müssen neu zu errichtende Anlagen den Standards des DVV entsprechen. Das heißt u.a. korrekte Maße, Courtlines, Antennen, unterschiedlich einstellbare Netzhöhe (Jugend, Frauen, Männer, Training) und die Bereitstellung von Harken zur Courtpflege.